

Kurs: In Berlin Ende 1898—1909: 167.75, 176.40, 162, 139.50, 130, 134, 157.50, 172, 189, 166, 139.90, 161.50%; daselbst eingef. 8./6. 1898 zu 167.50%. — In Breslau Ende 1896—1909: 127, 155, 167, 177, 162, 141, 130, 133.75, 157.25, 171.70, 188.60, 167, 140, 164.50%.

Dividenden 1890—1909: 10, 6 $\frac{1}{2}$, 2, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 10 $\frac{1}{2}$, 11, 11, 9, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 9, 12, 12, 12, 7 $\frac{1}{2}$, 10%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Dr. L. Gottstein. **Prokuristen:** Paul Klemm, Ludw. Frank, Hans Haury, Rob. Teuber, Friedr. van der Linde.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Gotth. von Wallenberg-Pachaly, Stellv. Justizrat Dr. Neisser, Komm.-Rat Dr. Georg Heimann, Breslau; Gen.-Dir. Paul Linke, Slawentzitz; Dr. Rud. Schreiber.

Zahlstellen: Breslau: Gesellschaftskasse; Berlin: Berl. Handels-Ges.; Breslau: G. von Pachaly's Enkel, E. Heimann. *

Aktiengesellschaft für Papierfabrikation zu Cassel,

Direktion in Speele.

Gegründet: 30./10.1903; eingetr. 11./11.1903. Letzte Statutänd. 30./6. 1906 u. 5./11. 1908. Gründer siehe Jahrg. 1905/06.

Zweck: Herstellung u. Verkauf von Papier, Papierstoffen u. verwandten Artikeln, Erwerb, Errichtung, Betrieb hierzu dienender Fabriken. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik Leop. Wertheim in Speele b. Cassel. Die a.o. G.-V. v. 2./7. 1908 beschloss den Ankauf der Papier-Industrie-Ges. m. b. H. Werrawerke in Ligu. in Vacha.

Kapital: Bis 1909: M. 1032000 in 1032 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 620000, erhöht lt. G.-V. v. 30./6. 1906 um M. 600000 (also auf M. 1220000), begeben zu pari. Die a.o. G.-V. v. 5./11. 1908 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 488000 (also auf M. 732000). Die gleiche G.-V. beschloss Erhöhung um M. 300000 (also auf M. 1032000) in 300 Aktien zu pari. Als Einlage auf sämtliche neuen Aktien sind von den Werrawerken, Papierindustrie-Ges. m. b. H. in Liquidation in Vacha die von dieser betriebene Fabrik in Vacha nebst sämtlichen Inventarstücken, Vorräten u. Forderungen nach Massgabe des Vertrags v. 29./9. 1908 übertragen worden. Die Ges. geriet im März 1909 erneut in Zahlungsschwierigkeiten u. wendete sich an ihre Gläubiger, die einer aussergerichtlichen Abwicklung zustimmten. Auf die vorrechtslosen Gläubiger dürften 7% entfallen sein, welche der A.-R. aus eigenen Mitteln auf 8 $\frac{1}{2}$ % erhöhen sollte. Im Nov. 1909 schwebten Verhandlungen, welche die Wiederaufnahme des Betriebes bezweckten, auch beschloss die G.-V. v. 19./11. 1909 die Herabsetzung des A.-K. um M. 300000, also auf M. 732000. Inzwischen wies die im Febr. 1910 veröffentlichte Bilanz per 31./7. 1909 einen Verlust von M. 479792 auf. **Hypothek:** M. 162000.

Anleihe: M. 1250000, aufgenommen lt. G.-V. v. 2./7. 1908.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Juli 1909: Aktiva: Wasserkraft 400000, Wehr- u. Wasserbauten 232617, Grundstück 69767, Gebäude 377214, Masch. 530777, Gleisanlage 24090, Mobiliar 6932, Werkzeug 2671, Kassa 57, Wechsel 50, Utensil. 451, Neubau Speele 4593, Grundstück Vacha 57738, Gebäude do. 179397, Wasserkraft do. 227555, Arbeiterwohnhaus do. 26925, Beleucht. Speele 9203, Masch. Vacha 210782, Utensil. do. 10448, Pferde u. Wagen do. 2805, Obligationsdepot 150000, Feuerversich. 3304, Unfallversich. 2132, Pferde u. Wagen Speele 1525, Debit. do. 63975, Debit. Vacha 32455, Bestände 8993, Verlust 479792. — Passiva: A.-K. 1032000, Obligat. 1250000, Hypoth. 162000, Delkr.-Kto 10000, Kredit. Speele 535337, do. Vacha 126914. Sa. M. 3116252.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikationsunk. Speele 659516, Abschreib. do. 45776, Fabrikationsunk. Vacha 197041, Abschreib. do. 34191. — Kredit: Waren 434642, Holzschleiferei 22089, Verlust 479792. Sa. M. 936525.

Dividenden 1903/1904—1908/1909: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Karl Dohr, Speele.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Karl Friess, Fabrikant Jakob Hecht, L. Wertheim, Cassel; Arth. Sally Wertheim, Hamburg; Privatier Jul. Spatz, Fulda.

Pommersche Zellstoff-Fabrik, A.-G. in Cavelsch b. Stettin.

Gegründet: 20./1. 1906; eingetr. 31./3. 1906. Statutänd. 23./6. 1907. Gründer: Cellulose-Fabrik Feldmühle A.-G., Dr. phil. Alfred Bamberg, Dr. ing. Raimund Bamberg, Paul Pabst, Ludwik Frank, Breslau.

Zweck: Fabrikation von Zellstoff, Papier und verwandten Stoffen sowie Betrieb aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Mit dem Bau der Fabrik ist noch nicht begonnen.

Kapital: M. 1200000 in 1200 Aktien à M. 1000, einzeg. 35%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück 414097, Debit. 618, Verlust 10845. — Passiva: A.-K. 423000, Kredit. 2561. Sa. M. 425561.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 11459, Gründungsspesen 515. — Kredit: Zs. 17, Acker, Wiesen u. Obstpacht 1111, Verlust 10845. Sa. M. 11974.